

# Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht II (BT)

**SoSe 2014**

**Jens Puschke**

# Unterschlagung (§ 246 StGB)

## *Aufbauschema*

### I. Tatbestand § 246 I StGB

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a) Fremde bewegliche Sache
- b) Zueignung zugunsten des Täters oder eines Dritten
- c) Rechtswidrigkeit der Zueignung

#### 2. Subjektiver Tatbestand

Vorsatz -> objektiver Tatbestand

#### 3. Anvertrautsein gem. Abs. 2

### II. Rechtswidrigkeit

### III. Schuld

### IV. Strafantrag, §§ 247, 248a StGB

# Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges (§ 248b StGB)

## *Aufbauschema*

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

##### a) Tatobjekte

- Kraftfahrzeug, § 248b IV StGB
- Fahrrad

##### b) Tathandlung

- Ingebrauchnehmen
- gegen den Willen des Berechtigten

#### 2. Subjektiver Tatbestand

Vorsatz

### II. Rechtswidrigkeit

### III. Schuld

### IV. Strafantrag, § 248b III StGB

# Entziehung elektrischer Energie (§ 248c StGB)

## *Aufbauschema*

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

##### a) Tatobjekte

- elektrischen Anlage oder Einrichtung

##### b) Tathandlung

- Entziehung fremder elektrischer Energie mittels Leiters, der nicht zu ordnungsgemäßen Entnahme von Energie bestimmt ist

#### 2. Subjektiver Tatbestand

- Vorsatz

- Absicht rechtswidriger Zueignung oder Schädigungsabsicht (Abs. 4)

### II. Rechtswidrigkeit

### III. Schuld

### IV. Strafantrag, § 248c III StGB (Verweis auf §§ 247, 248a StGB)

## Unterschlagung (§ 246 StGB)

### *Relevante Schlagwörter im Merkmal: rechtswidrige Zueignung*

Def.: Vorübergehende Aneignung und dauerhafte Enteignung ohne fälligen einredefreien Anspruch.

obj. Manifestation  
des Zueignungs-  
willens (Fall 1a)

Verpfändung  
geliehener Sachen  
(Fall 1b)

Weitergebrauchen  
(Fall 1c)

Verschleierung von  
Kassenfehlbeträgen  
(Fall 1d)

Fundunterschlagung  
(Fall 1e)

wiederholte  
Zueignung  
(Fall 2)

Drittzueignung

# Unterschlagung (§ 246 StGB)

## *Relevante Schlagwörter bzgl. § 246 I a.E. StGB*

Subsidiarität ggü.  
Zueignungstaten  
(Fall 3)

# Unterschlagung (§ 246 StGB)

## *Relevante Schlagwörter bzgl. § 246 II*

Def.: Anvertrauen: Übergabe der Sache in dem Vertrauen, dass der andere mit der Sache wie besprochen verfahren oder sie zurückgeben werde.

Übergabe zu  
verbotenen Zwecken

# Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeuges (§ 248b StGB)

## *Relevante Schlagwörter bzgl. § 248b StGB*

Weitergebrauchen  
(Fall 1c)

Verbrauch von Kraft-  
und Schmierstoffen



# Entziehung elektrischer Energie (§ 248c StGB)

## *Relevante Schlagwörter bzgl. § 248c StGB*

Vertragswidrige  
Nutzung/unbefugter  
Geräteanschluss

## Fall 1a: Geschenktes Auto

### *Strafbarkeit A gem. § 246 I*

- I. Fremde bewegliche Sache (+)
- II. Zueignen?

#### Ⓟ Anforderungen an die Zueignung?



**Eine Ansicht:**

Zueignungselemente  
müssen tatsächlich verwirklicht sein

**H.M.:**

Objektive Manifestation des  
Zueignungswillens genügt



#### Ⓟ Bloße Verkaufs-/Schenkungsversprechen als strafbare Unterschlagung?

## **Strafbarkeit A gem. § 246 I**

### **Gattungsschuld:**

Manifestation eindeutig (-)

### **Stückschuld:**

H.M. verlangt sachenrechts-  
ähnliche Herrschaftsmacht

Hier: (-)

## Fall 1b: Pfandleihhaus

### ***Strafbarkeit A gem. § 246 I, II***

- I. Fremde bewegliche Sache (+)
- II. Zueignen?

### **Ⓟ Eigenmächtige Verpfändung als bloße Gebrauchsanmaßung oder als Zueignung?**

h.M. Zueignung nur, wenn nicht sicher rechtzeitig wieder ausgelöst werden kann

- III. Ergebnis: § 246 I, II (-)

## Fall 1c: Der gemietete Sportwagen

### *Strafbarkeit A gem. § 246 I*

- I. Fremde bewegliche Sache (+)
- II. Zueignen?

#### Ⓟ Bloße Nichterfüllung einer vertraglichen Pflicht ausreichend?

h.M. Zueignung nur, wenn weitere Umstände hinzutreten, die Zueignungswillen anzeigen.

#### III. In der Abwandlung: Anvertrautsein der Sache?

(+), da Besitz bzw. Gewahrsam durch Rechtsgeschäft begründet

#### IV. Ergebnis: § 246 I im Ausgangsfall (-); in der Abwandlung § 246 I, II (+)

## ***Strafbarkeit A gem. § 248b I***

Im Ausgangsfall:

nach h.M. (+), auch Weitergebrauchen bei Nicht-mehr-Berechtigung ist ein Ingebrauchnehmen

- Arg.: vergleichbarer Unrechtsgehalt, Fahrtunterbrechungen könnten sonst nicht adäquat gewürdigt werden

nach m.M. (-), Ingebrauchnehmen nur bei unberechtigtem Nutzungsbeginn

- Arg.: Wortlaut

In der Abwandlung (+), tritt aber hinter § 246 I, II zurück.

## Fall 1d: Kassiererfall

### ***Strafbarkeit K gem. § 266 I Alt. 2***

#### **I. Vermögensbetreuungspflicht des K?**

eher (-), da kein Entscheidungsspielraum und K nicht selbstständig über Kasseneinhalt befinden kann

#### **II. Ergebnis: § 266 I Alt. 2 (-)**

### ***Strafbarkeit K gem. § 242 I***

#### **II. Wegnahme?**

##### **Ⓟ Bruch fremden Gewahrsams?**

K ist eher alleiniger Gewahrsamsinhaber, da er für Kasse allein verantwortlich ist.

#### **III. Ergebnis: § 242 I (-)**

## **Strafbarkeit K gem. § 246 I, II**

**I. Fremde bewegliche Sache (+)**

**II. Ⓟ Zueignung bei Verschleierung von Kassenfehlbeträgen?**

**H.M.:**

Parallele zu Rückverkaufsfällen



Enteignung (+), da K fremde Gelder dem Eigentümer erst entziehen muss, um sie ihm dann „neu“ zurückzuübertragen

**A.A.:**

Parallele zu Dienstmünzenfällen



Enteignung (-), da das Geld Weg in Kasse gegangen sei und Täter nur über Ersatzpflicht getäuscht hat

**III. Anvertrautsein der Gelder (+)**

**IV. Ergebnis: § 246 I, II (+)**



## Fall 1e: Ring unter Parkbank

### *Strafbarkeit A gem. § 246 I*

#### Ⓟ Manifestation des Zueignungswillens bei Fundunterschlagung

- I. **Var. a):** - keine vollendete Zueignung  
- Versuchsstrafbarkeit abhängig von Vorstellung des A
- II. **Var. b):** - Zueignungswille kommt objektiv zum Ausdruck, § 246 I (+)

## Fall 2: Weinflaschenfall

**Strafbarkeit A gem. § 242 I (+)**

**Strafbarkeit A gem. § 246 I**

### Ⓟ Tatbestandsmäßigkeit der Zweitzeignung

Konkurrenzlösung

Wiederholte Zeignungshandlungen sind tatbestandlich, treten aber als mitbestrafte Nachtat zurück

Tatbestandslösung (h.M.)

Liegt strafbare Erstzeignung vor, sind nachfolgende Betätigungen des Herrschaftswillens keine „Zeignung“ mehr

## ***Strafbarkeit C gem. §§ 246 I, 26 (-)***

Nach der Tatbestandslösung fehlt es an teilnahmefähiger Haupttat; anders nach der Konkurrenzlösung

## Fall 3: Der erstochene B

### ***Strafbarkeit A gem. §§ 212 I, 211 II Gr. 1 Alt. 3***

- I. § 212 I (+)**
- II. § 211 II Gr. 1 Alt. 3 (-), in dubio pro reo keine Habgier-Tötung**
- III. Ergebnis: § 212 I (+)**

### ***Strafbarkeit A gem. § 249 I***

- I. Gewalt gegen eine Person (+)**
- II. Wegnahme einer fremden, beweglichen Sache: (-), da**
  - Tote keine Gewahrsam mehr haben
  - es am Finalzusammenhang fehlt, wenn man auf den Gewahrsamsbruch durch die Tötung abstellt
- III. Ergebnis: § 249 I (-)**

## Strafbarkeit A gem. § 242 I (-)

## Strafbarkeit A gem. § 246 I

### I. Rechtswidrige Zueignung einer fremden beweglichen Sache (+)

#### Ⓟ Reichweite der Subsidiaritätsklausel?

##### Absolute Subsidiarität (Rspr.)

Klausel gilt uneingeschränkt ggü.  
allen schwereren Delikten

##### Relative Subsidiarität (h.L.)

Klausel gilt nur ggü. schwereren  
Delikten mit gleicher oder  
ähnlicher Angriffsrichtung.

II. **Ergebnis nach h.L.:** § 246 I , § 212, § 52 (+), nach Rspr. tritt § 246 hinter § 212 zurück, da es sich in dubio um eine prozessuale Tat handelt.